

Im Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Wien.

- A.: Du, das sind gewiß drei Tierhändiger, der eine mit der Hundepfote und die beiden andern mit Revolvern?
 B.: Unfinn, das sind ja Abgeordnete, jetzt gehen sie ins Abgeordnetenhaus zur Sitzung!

Briefkasten der Redaktion.



H. C. i. B. Unferm Zeichner unterbreitet. Dank. — K. E. i. B. Der Offizier hat seine Rolle gut gespielt. Das Gefährlein können Sie in heutiger Nummer lesen. Dank! — Horsa. Dank für Beywendbares, Rest folgt mit nächster Gelegenheit. — Falk. Wie immer willkommen, der Stereoter aber waren einige zuviel. Gruß! — D. R. i. Z. Mit Dank verwendet. — Puck. War uns willkommen, nun viel Vergnügen in die Ferien. — K. B. i. Z. Die Aktualität macht sich geltend und läßt diese Sentenzen nur successive zu. Gruß. — J. R. F. i. Z. Sehr zutreffend. Dank. H. C. i. B. Zuegstuß u. abgahne was z'lang ist. Dank. — R. F. i. C. Nein, wenn Sie den Tagesberichten folgen, werden Sie sehen, daß die Sache viel wichtiger ist. Die Abstinenz ist auch in Basel sogar eine Macht geworden und teilt jetzt in politischen Dingen ihre Parole

aus. So teilt sie die Basler Großräte ein in Abstinenten und — Säufer! — M. S. i. W. So meinen Sie? Wir finden, es müße eben Alles gelernt sein, daher auch das Waidwerk, sonst könnte es Ihnen gehen, wie jenem Jäger, den auch wir gut kennen, und dem der Schuß hinten hinaus ging! Gruß! — A. M. i. L. Wahrhaftig ein Tierarzt ist, nach dem „Zug-Tagblatt“, der Dr. A. B. Münch, der in Breitenberg die Wasserheilanstalt leitet. Früher war's noch ein Bad für die Spezies homo sapiens, aber Alles degeneriert eben mit der Zeit. Gruß! — A. A. i. B. Dem Zeichner übergeben. Dank! — A. R. i. Z. Da täuschen Sie sich aber gewaltig und die neueste Geschichte liefert dafür Belege genug. Diebstahl ist nicht schlechterdings Diebstahl, bei großen Täuptern heißt er „Leptomanie“ und wird als Krankheit angesehen und ebenso schonend behandelt wie der „Tropentoller“, der jedesmal da als vorhanden angenommen wird, wenn ein Großer dieses Erdballs einem „Gline Mannli“ im Zorn eine Angel durch den Kopf jagt oder ihn mit dem Säbel ertücht. — F. H. i. B. Das Wärlin im Wärengraben wollte sich offenbar von dem Tannli herab die Einweihungsfeierlichkeiten für's Bundeshaus ansehen, ein harmloses Vergnügen. Uebrigens hatte der betreffende Feuermehrfizier kaum eine Ahnung davon, daß er mit der Ansehung des jungen Wägen der ganzen Bundesstadt einen Wären aufgebunden hat. Gruß!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbelbranche.

Gewerbehalle
 der ZÜRCHER KANTONALBANK

92 Bahnhofstrasse ZÜRICH Bahnhofstrasse 92

Komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Salon-, Speise- und Schlaf-Zimmer

vom einfachsten bis zum reichsten Genre. 48-3

Einzelne Holz- und Polster-Möbel jeder Art.

Bureau-Einrichtungen — Minister-Bureau und -Stühle.

Sitzmöbel aus massiv gebogenem Holze.

Zürcher Fabrikat. — Zä 1568 G — Weitgehendste Garantie.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei anemehr, herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken. 1-4

Nicolay & Co., Zürich.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werdli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Starus, Kirchstrasse 405, Starus. 52¹²

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinetts oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 12-13 R. Cennert, 39 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und mediz. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvaleszenten im Hause. 23-20



Ich stopfe

Ist nur mit der vielfach prämiirten, in vielen Fächerläden eingeführt, sowie von vielen anderen hervorragenden Frauen-Vereinen empfohlenen „Aut. Stopf-u. Webmaschine „David“, denn mit dies. Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalt vorkommenden Stopfarbeiten an Strümpfen, Unterzeug etc., ob mehr oder weniger schadhaf, nicht nur schnell, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neu gewebt wieder herzustellen. Jedes Schulkind kann mit diesem sonst selbstständigen Apparat (kein Nähmaschinenmodell) sofort labellos arbeiten. Preis per Stück Fr. 4.—, Gegen Einwendung von Fr. 4 25 franco. Rad-nahme Fr. 4.50.

Verhand durch das Versandhaus
Chronos, Basel,
 Spalenbor 9.



Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtigt vor allem das Lager von 51-12 Z. Zirk, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telephon 5445. Günstige Zahlungs-Bedingungen.



Kaufen Sie keine Uhr, bevor 52-5 Sie die Auswahl bei Alb. Stahel, Uhrenhdlg. in der Vorhalle im Hauptbahnhof in Zürich angesehen haben. Reelle Garantie. Versandt gegen Nachnahme.

Ein Credit-Papier

von anerkannter Güte ist die **Lebensversicherungs-Plice**. Daneben bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorsorge für die Familie und für das eigene Alter, und daher ist sie unentbehrlich für jeden Fürsorglichen und Umsichtigen. Die 15²

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

schließt Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten Bedingungen und mäßigsten Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren. Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

Der Appenzeller Witz.

Eine Studie aus dem Volksleben. Von Alfred Tobler.

Zu beziehen in allen grösseren Buchhandlungen der Schweiz und beim Verfasser in **Wolfhalden (Kt. Appenzell).** 50-2

Ueber 800 Witze. Preis 1 Fr. 50 Cts. Ueber 800 Witze.